

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Vom 1. bis 5. fast, den 6. bis 10. Schnee, hierauf fast bis den 17., alsdann schneit und regnet es bis zum 23., gelinde bis zum 29., windig bis 31.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Bunahme. St. M.
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	
1	7	55	16	5	— 5
6	8	2	15	58	— 12
11	8	11	15	49	— 21
16	8	23	15	37	— 33
21	8	35	15	25	— 45
26	8	50	15	10	1 0

## Verzeichniss der Messen und Märkte im Jahre 1880.

### Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

In den mit „\*\*“ bezeichneten Orten wird Viehmarkt, in den mit „\*\*\*“ bezeichneten Kram- und Viehmarkt zugleich, und in den Orten ohne weitere Bezeichnung nur Krammarkt abgehalten.

Kr.	bedeutet Krammarkt.
F.	Flachsmarkt.
Wlm.	Wollmarkt.
Rhm.	Rohmarkt.
V.	Viehmarkt.
Schw.	Schweinemarkt.
Z.	Taubenmarkt.

### Inländische Märkte.

2 Leipzig Neujahrsmesse. 5 Dahlen Schw., Brixau Kr. u. V. 7 Neschwitz V. und Flachsm. 12 Königslück\*. 14 Plauen\*. 19 Dahlen Schw. 26 Hohnstein bei Schandau. 28 Plauen\*. 31 Bautzen\*.

Leipziger Neujahrsmesse vom 2. bis 15. Januar. Bahntag 12. Januar.

### Ausländische Märkte.

5 Römhild\*. 10 Hamburg\*. 12 Heldburg\*\*. 13 Coburg\*\*. 14 Hilsburghausen\*. 15 Rodach\*\*. 19 Meiningen Kr. u. Schw., Neuhaus\*\*, Römhild\*. 20 Neustadt im Coburgischen\*\*, Rudolstadt\*\*. 21 Neustadt a. d. Orla T., Orlheim v. d. Rhön. Schleis\*\*. 22 Orlheim v. d. Rhön\*. 25 König\*\*. 26 Eisfeld Kr. u. Geslögeln. Ronneburg, Tanna\*\*. 27 Auma\*\*, Blankenburg\*\*, Dommitzsch\*\*, Oberlind\*\*, Sonneberg\*\*, Stadtulza\*\*, Themar Kr. u. Schw. 28 Neustadt a. d. Orla T. 29 Römhild Kr. u. T. 30 Laucha Kr., V. u. Fl. 31 Jessen Kr. u. V., Schkölen\*, Wurzbach\*\*.

Humor, der nur dem gebildeten Seemann eigen ist. Der Doctor, der ebenfalls schon seine Seebeine unter'm Leibe hatte, gab ihm nicht viel nach, und so wurde Hanna's und des Steuermannes Schweigsamkeit weiter nicht bemerkt. Letzterer eilte gleich nach beendetem Mahle an Deck zurück.

„Ein ruhiger, bescheidener, junger Mann“, bemerkte der Kapitän.

## Auf dem Meere.

Eine Novelle, dem Leben naherzählt.  
(Fortsetzung.)

Sie hatte sich nicht geirrt. An der Seite ihres arglosen Gatten stand Robert Ranson, der kassirte Marinelieutenant. Ihr erster Gedanke war, an Deck zu eilen und den ehemaligen Lieutenant zu entlarven; dann aber zögerte sie, sie kannte die Charaktere der beiden heißenblütigen Männer zu genau und fürchtete das Aergste für ihren Gatten, bei einer so plötzlichen Bloßstellung des Abenteurers. Nein, vorläufig wollte sie noch schweigen; ehe sie ihren Gatten warnte, wollte sie mit Ranson allein sprechen und die Gründe hören, die ihn an Bord der „Flora“ geführt.

Inzwischen brauste das schöne Schiff durch die grünen Fluthen des baltischen Meeres seinem kalten Ziele entgegen. Von Jugend auf an Meerfahrten gewöhnt, blieben die Schwestern von jenem Nebel verschont, welches jeden Neuling auf der schäumenden Salzfluth während der ersten Dauer der Fahrt in einen Zustand äußerster Degradation, jämmerlichsten Elends versetzt.

Zum Abendessen fanden sich, außer dem Kapitän und den beiden Frauen, auch der Doctor und der Steuermann in der Kajüte ein. Hanna beherrschte ihre Auf-

regung vollkommen, obgleich sie ein augenblickliches Erbleichen nicht

unterdrücken konnte, als der Kapitän ihr, nach dem Doctor, den

Steuermann Brandeis vorstelle. Robert Ranson verneigte sich schwei-

gend und tief.

Kapitän Lürsen war ein vortrefflicher Gesellschafter, besonders bei Tische; er erzählte gern und viel, mit Vorliebe aber seine eigenen Erlebnisse, und hierbei entwickelte er stets jenen föstlichen, herzlichen Humor, der nur dem gebildeten Seemann eigen ist. Der Doctor, der ebenfalls schon seine Seebeine unter'm Leibe hatte, gab ihm nicht viel nach, und so wurde Hanna's und des Steuermannes Schweigsamkeit weiter nicht bemerkt. Letzterer eilte gleich nach beendetem Mahle an Deck zurück.